

## **Helfen Sie, den europäischen Aal zu retten und erwerben sie eine Aalaktie**

Liebe Aalfreunde, in den letzten 30 Jahren sind die Aalbestände in Europa dramatisch zurückgegangen. Die jahrelangen Verbauungen der Fließgewässer, einschließlich der Kleinwasserkraftanlagen, und der unsägliche Fang von Glasaalen und deren Export nach Asien sowie die Überpopulation des Kormorans tragen ihre bitteren Früchte. Bevor auf der Grundlage der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie die Durchgängigkeit der Fließgewässer wieder hergestellt und das Verbot des Glasaalexports dauerhaft durchgesetzt sind, sehen wir Angler es als Verpflichtung an, durch gezielten Besatz von Aal in unsere Flusssysteme einen aktiven Beitrag zur positiven Bestandsentwicklung und Bestandssicherung zu leisten.

Wir gehen mit dieser Initiative an die Öffentlichkeit, weil man das Leid dieser Fische nicht sieht, nicht hört und diese Tragödie bedauerlicherweise in der öffentlichen Wahrnehmung unterrepräsentiert ist. Die Aale sind wie Zugvögel und schwimmen für ihre Fortpflanzung weite Wege, um nach dem Ablachen nach der langen Laichwanderung zu sterben.

Sie legen bei ihrem Weg durch den Atlantik sechstausend Kilometer bis in die Sagassosee vor der amerikanischen Küste zurück. Und noch einmal so weit ist es für die Aallarven, wenn sie nach drei Jahren als Glasaal mit dem Golfstrom die europäische Küste wieder erreichen, um in die Flusssysteme aufzusteigen und sich hier, bis zu ihrer Geschlechtsreife, aufzuhalten. Wenn sie sich ihre notwendigen Energiereserven angefressen haben, machen sie sich zu ihrer letzten Reise auf den Weg nach Amerika. Das sich der Aal nur im Sargassomeer vermehrt und wie er dies macht, war lange Zeit unbekannt.

Das Leben dieses beliebten Speisefisches ist bis heute noch nicht endgültig aufgeklärt.

Ganz zu Beginn seiner Karriere hat Sigmund Freud, der Vater der Psychoanalyse, intensiv nach den Hoden des rätselhaften Fisches gesucht. Fast ein Jahr lang beschäftigte er sich mit dem Geschlechtsleben des Aals, der als Phallussymbol in die Traumdeutung sowie in Bücher, Filme und Gemälde einging. Aber kaum befand sich sein Aufsatz mit den Forschungsergebnissen im Druck, wollte Freud nichts mehr davon wissen. Er hatte die Geschlechtsorgane und Spermien schlicht und einfach nicht gefunden. Was er zu seiner Zeit nicht herausgefunden hatte war die Tatsache, dass sich die Spermien erst bei der Laichwanderung durch den Atlantik herausbilden. Er hatte über 1000 Aale zu diesem Zweck seziiert. Sie stammten alle aus Binnengewässern innerhalb der Wachstumsphase. Welch eine Tragik für einen Wissenschaftler. Erst 1922 entdeckte der dänische Wissenschaftler Johannes Schmidt das Laichrevier der Aale und ihren Weg durch den Atlantik.

Wer den Landesanglerverband Mecklenburg Vorpommern bei seinen Bemühungen zur Rettung des Aales unterstützen möchte, worum wir sie sehr herzlich bitten, der kann das mit dem Erwerb einer Aal-Aktie zu je 10,00 €, gern auch zu einem höheren Betrag, verwirklichen. Diese Aktie ist ebenfalls ein schönes Geschenk für Familienangehörige, Freunde und Verwandte.

Ebenso sind die Aal-Aktien für eine mit dem Landesanglerverband abgestimmte Spendenaktion der Anglervereine im Rahmen ihrer Veranstaltungen mit Öffentlichkeitscharakter gut geeignet. In den Vereinen sind sie für die Würdigung verdienstvoller Angelfreunde interessant. Firmen könnten damit ihre angelnden aber auch nichtangelnden Mitarbeiter damit überraschen.

Die eingezahlten oder überwiesenen Geldbeträge werden ausschließlich für den Kauf von Aalbesatz verwendet und streng nach dem europäischen Aalmanagement besetzt. Der aktuelle Stand kann jederzeit auf der Homepage des LAV eingesehen werden.

Die Aale und selbstverständlich die Angler werden es ihnen danken.